

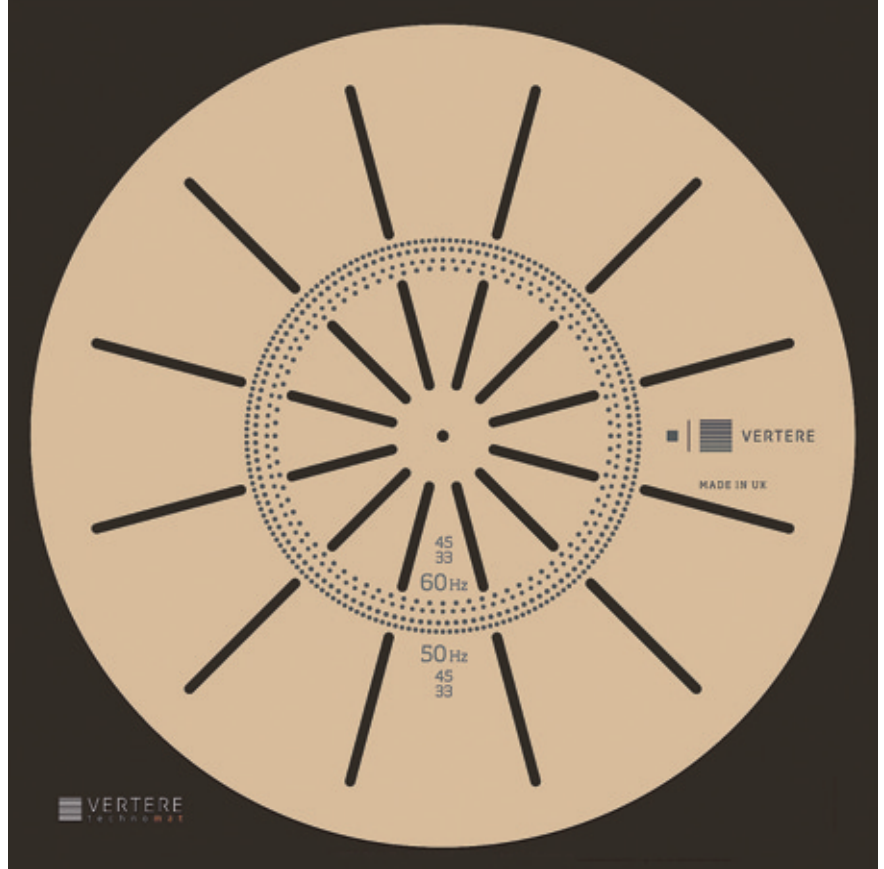


Ankündigungen von neuen Plattentellermatten übersehe ich seit dem Test der Derenville Magic Mat in hifi & records 4/2016 gerne. Zum einen besitze ich eine Kollektion diverser Auflagen, und zum anderen entpuppte sich die damals von Helmut Rohrwild ausgesprochene Empfehlung als goldrichtig. Seit vier Jahren liegt diese »Magic«-Auflage unangetastet auf dem Teller meines Clearaudio Anniversary. Doch im Sommer flatterte die Meldung ins Haus, dass Vertere mit der Techno Mat ein neues Modell auf den Markt bringt, und das machte mich dann doch neugierig. Und das liegt am Entwickler: Touraj Moghaddam. Der Brit hat vor 35 Jahren Roksan gegründet und ist heute Inhaber von Vertere Acou-



stics. Er hat ein außerordentlich gutes Gespür für klangliche Feinheiten und versteht es, diese hervorzuholen. Deshalb hat die Techno Mat ihren Weg auf meinen Plattenteller gefunden.

Sie besteht aus zwei Schichten: einem Polymer-Kork-Gemisch und einer dämpfenden Faserschicht (Bild unten). Auf der Korkseite gibt es einen Ring mit vier Stroboskoplinien zur Kontrolle der Geschwindigkeit. Hinzu kommen noch definierte Ausschnitte in der Matte, die im Zentrum mit einer Lochstanzung von 4,5 Millimetern für die Vertere- und mit sieben Millimetern für alle anderen Laufwerke erhältlich ist. Die Techno Mat ist ungefähr drei Millimeter stark und damit deutlich höher als die Magic Mat. Da steht einem schweißtreibende Arbeit



Der Untergrund

Vertere fertigt eine neue, zweischichtige Plattenteller-auflage – die Techno Mat.

bei Klangvergleichen bevor. Denn die Tonarmhöhe muss jedes Mal neu eingestellt werden, und tatsächlich offenbarten die Messungen mit der Clearaudio-Tonarmwaage auch Änderungen der Auflagekraft im Zehntelgramm-Bereich.

Mit dem Denon DL-103R bestritt ich die erste Runde. Ida Sands »Soul Kitchen« bietet eine gute klangliche Basis zur Beurteilung, wie sich zeigte. Denn mit der Techno Mat – Filzseite nach oben zeigend – wirkte ihre Stimme sofort klarer intoniert, der Bass war fokussierter, spielte gefühlt minimal leiser oder nicht mehr so aufgedunsen, und er war tiefer, was seine Verfolgbarkeit erleichterte. Zudem gewann die Dynamik, was mit einem Zugewinn an Spielfreude einherging. Mit der Derenville Magic Mat waren die Details zurückgenommener, auch der vorher gut nachvollziehbare musikalische Fluss trat ein Stück zurück. Die hier wahrnehmbaren Veränderungen sind sicherlich eine Nummer kleiner

als zum Beispiel bei einem Verstärker-Vergleich, aber sie sind vorhanden.

Die zweite Runde mit dem MC-System Clearaudio Stradivari offenbarte den klanglichen Zugewinn noch klarer. Während ich Andreas Vollenweiders Harfe hörte, dämmerte mir zum ersten Mal, dass sich die feinen Änderungen auch im Abstand zu den Musikern bemerkbar machen: Mit der Vertere Mat sitze ich als Hörer zwanzig Reihen weiter vorne, das Musikerlebnis wird intensiver.

Wie man seine Schallplatten auf dem Laufwerk bettet, hat Einfluss auf die Klangqualität. Mit der Vertere Techno Mat bedeutet das nichts weniger als höchstes Niveau. *Olaf Sturm* ■

**Vertere Acoustics
Techno Mat**

Preis	178 Euro
Garantie	2 Jahre
Vertrieb	Beat Audio GmbH Hainbuchenweg 12 21224 Rosengarten
Telefon	0 41 05 - 67 50 50-0